



Reza Shah (Reza Shah Pahlavi, war der Schah von Iran vom 15. Dezember 1925 bis zu seiner Abdankung durch die anglo-sowjetische Invasion im Iran am 16. September 1941), der Große (1925-1941) und Shah Reza Pahlewi (1941-1979) Reza Chan (1925-1941), ein persischer General, konnten das Land nach einem Putsch unter seine Kontrolle bringen. Zunächst übernahm er die Macht mit der Duldung und zeitweiligen Unterstützung der Briten. Doch mit seinen ersten Erfolgen und zunehmender Beliebtheit befreite er sich schnell von der englischen Vormundschaft. Sein Versuch, den Iran 1923 in eine Republik zu verwandeln, scheiterte vor allem am Protest des Klerus, der eine ernste Bedrohung für seine Macht in der Republik sah. Der Schah arbeitete unermüdlich am Aufbau und an der Modernisierung des Landes. Da der Iran während des Zweiten Weltkriegs gute Verbindungen zu **Deutschland** hatte, (der Zweite Weltkrieg, auch bekannt als Zweiter Weltkrieg, war ein weltweiter Krieg, der von 1939 bis 1945 dauerte, obwohl die damit verbundenen Konflikte früher begannen), drangen die Alliierten (**USA** , UdSSR und Großbritannien) am 25. August 1941 in den neutralen Iran ein und das war auch das Ende der Herrschaft des Schahs. Danach war Mossadegh (Premierminister) für kurze Zeit an der Macht. Aber er wurde von Mohammad

schulhilfen.com - Iran Referat

Reza Shah ((Mohammad Reza Pahlavi, bekannt al s
Mohammad Reza Shah, war der Schah von Iran vom 16. September 1941 bi

s zu seinem Sturz durch die iranische Revolution am 11. Februar 1979) 1941 1979) gestürzt,
der die iranische Armee mit Hilfe des US-Geheimdienstes C (Der US-Geheimdienst ist eine
Bundespolizeibehörde unter der EU.S) IA ((The Central Intelligence Agency ist ein ziviler
ausländischer Nachrichtendienst der US-Bundesregierung, der mit der Sammlung,
Verarbeitung und **Analyse** von nationalen Sicherheitsinformationen aus der ganzen Welt
beauftragt ist, hauptsächlich durch den Einsatz menschlicher Intelligenz). Der Sturz brachte
den Schah wieder an die Macht. Bis jetzt hatte der Schah die Freiheit des Volkes und die
parlamentarische Verfassung respektiert, aber nach dem Putsch wurde er immer
diktatorischer. Seine diktatorische Haltung wurde durch die Gründung der SAVAK
(Geheimpolizei der Schahs) verstärkt. Seine Aufgabe war es, das Schah-Regime zu erhalten
und zu festigen. Er strebte eine radikale Verwestlichung und Industrialisierung des Iran an,
ohne die Traditionen des Landes zu berücksichtigen. Die Weiße Revolution (Die Weiße
Revolution war eine weitreichende Serie von Reformen im Iran, die 1963 von Shah
Mohammad Reza Pahlavi eingeleitet und bis 1979 andauerte), die vom Schah 1963 von den
Amerikanern verkündet wurde, ruinierte die iranische **Landwirtschaft** .
Die Weiße Revolution Das neue Gesetz weckte zunächst große Begeisterung bei den

Bauherren, denn der Vermieter schien die totale Kontrolle über das Dorf verloren zu haben. Doch die anfängliche Hoffnung der Bauern, das ganze Land zu bekommen, stellte sich bald als Fehler heraus.

Offizielle Zahlen zeigen, dass das Gesetz nur etwa 30% der Dörfer abdeckte und weniger als 10% des Landes vollständig kommuniziert wurden. Infolgedessen konnten viele Grundbesitzer das Gesetz umgehen, indem sie es an Verwandte weitergaben, eine Scheinmechanisierung, die den Vorwand für Landräumungen bot, oder eine Erklärung als Obstplantage (diese waren von der Landreform ausgenommen). (Landreform beinhaltet die Änderung von Gesetzen, Verordnungen oder Gebräuchen bezüglich des Landbesitzes) Die Grundbesitzer wussten, wie sie das Beste aus dem Gesetz für sich herausholen konnten. Durch die Reform wurden einige der Teilpächter zu Kleinbauern, andere zu Landarbeitern, da das zuvor gepachtete Land an neue Eigentümer verteilt wurde. Die Konsequenz war eine neue soziale Schichtung. (Soziale Schichtung ist die Einteilung der Menschen in sozioökonomische Schichten, basierend auf Beruf und Einkommen, Reichtum und sozialem Status oder abgeleiteter Macht) In den Genossenschaften dominierten die wohlhabenden Bauherren und die Großgrundbesitzer behielten ihren dominanten Einfluss im neuen AGÂ's, während die ehemals unabhängigen Kleinbauern einen sozialen Niedergang erlebten. Das Ziel des Schahs war es, das Land an die reichen Bauern zu verteilen, um die andere Hälfte der Landbevölkerung aus ihrem Einflussbereich auszuschließen, um seine Macht weiter zu stärken. Er dachte nicht daran, die Bauern in eine bürgerliche Klasse zu verwandeln. Die Großgrundbesitzer hatten an politischem Gewicht verloren, aber sie sind nicht arm geworden. Diese Krise verschärfte sich 1977/78, als die Öleinnahmen um 1/3 zurückgingen und es erhebliche Engpässe in der Nahrungsmittelversorgung gab.

Dies führte zu großen Unruhen, und als der Schah auch die staatlichen **Subventionen** für den Klerus kürzte, war die Mehrheit der sozialen Gruppen gegen das Regime. 1979 gelang es Ayatollah Khomeini (Sayyid Ruhollah Mūsavi Khomeini, in der westlichen Welt bekannt als Ayatollah Khomeini, war ein iranischer schiitischer religiöser Führer, Philosoph, Revolutionär und Politiker), die Schah-Herrschaft in der sogenannten iranischen Revolution zu stürzen und den Iran in eine islamische Republik zu verwandeln. Eine der historischen Bedingungen, die es dem Klerus ermöglichten, die Macht zu übernehmen, waren die sozialen Schwierigkeiten, die durch die Landreform verursacht wurden, einschließlich des politischen Vakuums, das

durch die Unterdrückung jeglicher politischer Opposition durch den Schah geschaffen wurde. Am 11. Februar 1979, als Khomeini die Staatsangelegenheiten übernahm, begann die Stunde Null der Islamischen Republik. Er konnte seine Position durch ein Referendum festigen. Nach und nach gelang es den Fundamentalisten, ihre potenziellen Gegner auszuschalten, indem sie die Bourgeoisie durch massive Verstaatlichungen aus ihren traditionellen Machtpositionen verdrängten, die Vertreter der Mittelklasse und der gemäßigten Nationalisten sowie die Liberalen durch massive Propaganda und Einschüchterung neutralisierten und die Armee durch die Revolutionsgarden reinigten. Die Fundamentalisten haben alles Westliche, oder was auch immer sie dachten, verboten. Aus diesem Grund wurden die Kinos und das Fernsehen der westlichen Filme und die Lehrpläne aller Schulstufen von unerwünschten Inhalten befreit. Das Ziel ist die Errichtung eines muslimischen Staates Gottes. Die Rolle der Frauen in der Islamischen Republik Iran: Hätten die Frauen ihr Kopftuch nicht ausreichend ins Gesicht gezogen, hätten sie es mit einem Nagel an der Stirn befestigt. Unzucht unter den Verheirateten wurde gequält. Unzucht unter den Unverheirateten war das Auspeitschen. Golfkrieg mit dem **Irak** : Im September 1980 wollte der Irak die revolutionären Turbulenzen im Iran ausnutzen. Am 20. September griffen irakische Einheiten bei Shatt el-Arab die Grenze zum Iran an.

Wichtige Ölstädte an der Mündung des Euphrat (Der Euphrat ist der längste und einer der historisch bedeutendsten Flüsse Westasiens) und Tigris (Der Tigris ist das östliche Mitglied der beiden großen Flüsse, die Mesopotamien definieren, der andere ist der Euphrat) sind zu erobern. Da der Irak w (Irak, offiziell bekannt als die Republik Irak ist ein Land in Westasien, grenzt an die **Türkei** im Norden, Iran im Osten, Kuwait im Südosten, Saudi-Arabien im Süden, Jordanien im Südwesten und Syrien im Westen) als auch geschwächt, wurde bei diesem Eroberungsversuch kein Erfolg erzielt. Iran seit 1995 Khatami wurde 1997 von 70% der Iraner gewählt und versprach seinem Volk die Achtung der **Menschenrechte** , mehr Pressefreiheit und mehr Rechte für Frauen. Er hält es für wichtig, sich dem Ausland zu öffnen, um die wirtschaftliche Situation des Landes zu verbessern. Die Reformpolitik wird von den fundamentalistischen Kräften um den religiösen Führer des Iran, Ayatollah Khamenei (Sayyid Ali Hosseini Khamenei ist eine Marja und der zweite und derzeitige Oberste Führer des Iran), der mehr Macht hat als der Präsident (der Präsident kann auch von der klerikalen Führung nach seiner Wahl durch das Volk abgesetzt werden), torpediert. Weniger als 24 Stunden nach

der Wahl eines fortschrittlichen Politikers zum neunten Innenminister hat der Reformkurs des iranischen Präsidenten Khatami einen Rückschlag erlitten. Im Juli 1998 verurteilte die vom konservativen Klerus dominierte Justiz den Bürgermeister von Teheran wegen Amtsmissbrauchs und Unterschlagung von Millionen Euro zu fünf Jahren Haft (Vorwurf: Unterstützung des Reformflügels). Aber die Freude am Leben, der Wunsch nach einem besseren und freieren Leben konnte nicht aus ihrem Kopf gelöscht werden. Die Jugendlichen strömen heute lieber in die Fußballstadien als in die Predigten und immer mehr junge Frauen lassen aus Protest ihre Haare aus dem Kopftuch hängen. Mutige Studenten an den Universitäten von Teheran fordern demokratische Rechte, Pressefreiheit, (Pressefreiheit oder Medienfreiheit durch verschiedene Medien, wie elektronische Medien und veröffentlichte Materialien) die Freilassung politischer Gefangener und sogar die Trennung von Religion und Politik. Sie erhöhten die Arbeitslosigkeit, hohe Studiengebühren und die Umsetzung demokratischer Reformen. Um die Stagnation zu überwinden, hat das Regime grundsätzlich keine andere Wahl, als sich zu öffnen. Aber die Fundamentalisten kämpfen mit Händen und Füßen gegen jede Form der Liberalisierung. Ein Ende des Teheraner Kampfes zwischen den Mullahs (Teheran ist die Hauptstadt des Iran und der Provinz Teheran) ist nicht in Sicht. Die Konservativen sitzen immer noch an allen wichtigen Schalthebeln. Sie sind nicht nur der religiöse Führer, sondern kontrollieren auch das Parlament, den Sicherheitsapparat, die Justiz und die Armee. Doch abgesehen von den Bauherren und Händlern auf den Märkten haben sie ihre Beliebtheit weitgehend verloren. Und das ist wahrscheinlich besonders gefährlich für eine Bewegung, die einst von der Masse an die Macht gebracht wurde. Demographische Daten über den Iran (Iran, auch bekannt als Persien, offiziell die Islamische Republik Iran, ist ein souveräner Staat in Westasien) Regierungsform: Islamische Republik nach dem Fall der Monarchie 1979 Gesetzgebung: Versammlung des Islamischen Rates, bestehend aus einer Kammer mit 270 für vier Jahre gewählten Abgeordneten und einem Wächterrat (Der Wächterrat der Verfassung ist ein ernannter und verfassungsmäßig mandatierter 12-köpfiger Rat, der in der Islamischen Republik Iran beträchtliche Macht und Einfluss ausübt) mit 12 Mitgliedern. 35% der in der Landwirtschaft tätigen Familien sind immer noch landlose Bauern. 40% besitzen Land bis zu 2,5 Hektar pro Familie. Soziale Ungleichheiten im ländlichen Raum konnten daher kaum gemildert werden.

[dkpdf-button]

Anzeige